

LUISE-BÜCHNER-BIBLIOTHEK & LUISE BÜCHNER-GESELLSCHAFT e.V.

Kasinostraße 3., 64293 Darmstadt, Tel.: 06151/599 788 (mo. und do. 16-18 Uhr)

www.luise-buechner-bibliothek.de, Email: LuiseBuechner@aol.com

Veranstaltungen 2014/1

Sonntag, 9. März, 16 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Brot und Rosen - Literarisch-musikalischer Nachmittag für Frauen und Männer

Musik: Petra Bassus (Gesang) und Marcella Hagenauer (Gitarre)

Literatur: Katja Behrens, Ursula Teicher-Maier, Iris Welcker-Sturm, Barbara Höhfeld, Jutta Schütz.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Frauenbüro Darmstadt anlässlich des Internationalen

Frauentages

Eintritt: 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

Ende April/Anfang Mai, Termin wird noch bekannt gegeben

Bascha Mika, Chefredakteurin der Tageszeitung *Frankfurter Rundschau* stellt ihr neues Buch, *Mutprobe, die Frauen und das höllischen Spiel mit dem Älterwerden* vor.

Donnerstag, 1. Mai, 14 Uhr

Waschen, Kochen, Baden – Frauenleben vom Marktbrunnen zum Großen Woog

Eine Stadtrundgang mit Agnes Schmidt

Treffpunkt: Marktplatz/Brunnen um 14 Uhr

Vor dem industriellen Zeitalter war die Wasserversorgung des Haushaltes Frauensache. Wasser wurde zum Waschen, Kochen, zur Pflege von Kranken und zu vielen anderen Tätigkeiten gebraucht. Wo haben die Frauen in Darmstadt das Wasser geholt, wie haben sie ihre Wäsche gewaschen und ihre Kinder gebadet? Solche und ähnliche Fragen werden während des ca. 2-stündigen Spaziergangs entlang von „Darmstadts Wasserstraße“ beantwortet.

Teilnahmegebühr: 5 Euro

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Nachtrag zur Ausstellung *Der weibliche Blick:*

Vortrag von Stephanie Hauschild: Kunst, Kinder und Karriere - Die ganze Wahrheit

Künstler sein und eine Familie haben? Für Männer war das offenbar nie ein Problem. Stets waren Frauen da, die den Nachwuchs umsorgt haben. Doch wer kümmert sich um die Kinder, wenn die Mutter Künstlerin ist? Künstlerin mit Kind - geht das überhaupt? Die vorgefasste Meinung über die Unvereinbarkeit von Mutterschaft und „echtem Künstlertum“ war bis weit ins 20. Jahrhundert hinein verbreitet. In vielen Lebensläufen zeigt sich die Zerrissenheit zwischen Kinderwunsch und Berufung zur Künstlerin.

Dr. Stephanie Hauschild ist Kunsthistorikerin. Sie lebt und arbeitet in Darmstadt als freie Kunsthistorikerin, Ausstellungsorganisatorin und Autorin mit Schwerpunkten in der Frauenkunstgeschichte, der Kulturgeschichte des Gartens, der Kunst des Mittelalters, des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart.

29. Mai – 1. Juni

Fahrt nach Straßburg mit Zwischenstationen u.a. Hambacher Schloss, Wissembourg, Waldersbach.

Montag, 16. Juni, 18 Uhr

Literaturhaus (Kennedy-Haus), Kasinostr. 3

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes.

Einladung und Tagesordnung werden spätestens 4 Wochen vor der Versammlung an die Mitglieder verschickt.